

Die besten Rechenkünstler aus drei Ländern

Corona gibt es zwar noch, die Universität hat sich dennoch dazu entschieden, ihren Mathewettbewerb auszutragen

Konstanz (pm/phz) Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Zwangspause hat die Konstanzer Universität wieder einen Tag der Mathematik veranstaltet. Dazu eingeladen hatte der Fachbereich Mathematik, und 19 Schulen aus Baden-Württemberg, der Schweiz und Österreich nahmen laut einer Pressemitteilung der Universität teil. Insgesamt 156 Schüler waren zum internationalen mathematischen Kräftenessen angereist, das mit der Preisverleihung durch die beiden Mathematik-Professoren Oliver Schnürer und Reinhard Racke endete.

Beim Gruppenwettbewerb habe das Salem College mit seinen vier Teams herausgestochen, es sei unter den ersten drei Siegern dreimal vertreten gewesen. Die Zinzendorfschulen aus Königsfeld im Schwarzwald konnten sich einen dritten Platz sichern, der aufgrund gleicher Punktzahl zweimal vergeben wurde. Aus den Zinzendorfschulen kam mit Yangjun Wang auch ein Sieger des Einzelwettbewerbs, der mit Nathanael Schöpf von der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen ebenfalls zwei erste Plätze hatte. Dritter wurde Piranavan Subaharan von der Kantonsschule Schaffhausen.

Die Universität Konstanz hat auf ihrer Internetseite bereits die Termine für die nächsten Tage der Mathematik veröffentlicht: Diese sind am 11. März 2023 und 9. März 2024.



Bei der Preisverleihung (von links): Mathematik-Professor Oliver Schnürer, Piranavan Subaharan, Nathanael Schöpf, Yangjun Wang und Mathe-Professor Reinhard Racke. BILD: UNI